

Angela Dettling

Von «Irren» und «Blödsinnigen»

**Der Kanton Schwyz und die Psychiatrie
im 20. Jahrhundert**

CHRONOS

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
1. Die ersten politischen Furchen	15
1.1 Das Postulat	15
1.2 158 Irre im Kanton Schwyz	16
1.3 5 000 Franken pro Bett	17
1.4 Mit Glarus keine dauerhafte Lösung	18
1.5 Vorteil für alle	18
1.6 Eine Million Franken	19
1.7 Ja schon, aber ...	20
1.8 «Schwyz hat wacker gearbeitet»	21
2. «Stetsfort ein Ehrentag» – die Gründung des schwyzerischen Irrenhilfsvereins 1906	23
2.1 Die Gründungsversammlung	25
2.2 Die Statuten	26
2.3 Die Finanzierung der geplanten Irrenanstalt	27
2.4 Nichts Neues	27
3. Als Furchtbares normal war	29
3.1 Historische Krankheitsbezeichnungen	29
3.2 Das «Tollhaus»	31
3.3 Anstalten in der Schweiz	33
3.3.1 Bevölkerungängste: Das Irrenhaus als Gefängnis?	33
4. Wahnsinn im Kanton Schwyz vor 1900	36
Intermezzo: Der Alkoholzehntel	38
5. Mens sana in corpore sano – der Hygienediskurs um 1900	39
5.1 Degenerationsdiskurs und Eugenik	40
6. «Das Irresein ist kein Charakterfehler mehr»!	42
Intermezzo: Das Sanatorium Franziskusheim Oberwil	44
7. Alte Therapietheorien und -methoden	47

8.	Vereinsalltag	53
8.1	«... mit alten Vorurteilen abfahren»	53
8.2	«Der Wein als Stärker der Kraft»	56
8.3	Erste politische Schritte	56
8.4	«Irrenzählung No. 1»	57
8.5	Auf und ab in der Kriegszeit	58
8.6	«Wahre Nächstenliebe geht nicht den Weg des einseitigen Wohlgefallens, sondern des allseitigen Wohlwollens»	60
8.7	Unterstützungsgesuche an den Verein	61
	Exkurs 1: Krankengeschichten aus den 1920er- und 30er-Jahren	62
8.8	Die Vereinskorrespondenten	67
8.8.1	«Weiterbildung»	70
9.	Finanzierung der geplanten Anstalt	73
9.1	Spenden aus der Bevölkerung	73
9.2	Beiträge von Gemeinden und Bezirken	75
10.	Das Bauprojekt 1923	76
10.1	«Es harzt!» – Projekt einer Anstalt für weibliche «Irre»	76
10.2	«Jammer verlass ich und Jammer treff ich»	78
10.3	«Irrenzählung No. 2»	79
10.4	Von der Bettenzahl zur Freilufthalle	83
	Intermezzo: Die Arbeitstherapie	86
10.5	Wahrnehmung von aussen	89
10.6	«... lange bevor der Bär erlegt ist»	91
11.	Der Zweite Weltkrieg verlangsamt die Vereinsaktivitäten	93
11.1	1943: Mit dem Kopf durch die Wand?!	94
	Exkurs 2: Schwyzer Patienten im Sanatorium Franziskusheim	
	Oberwil um 1945	96
	Intermezzo: Kontroverse um Therapiemethoden	97
12.	1950: Der Bau MUSS kommen! – Ein weiterer Versuch	99
	Intermezzo: Pflege- und Heilanstalt Herisau	101
13.	50 Jahre Irrenhilfsverein	105

14.	1960er-Jahre: Innere Reflexion und Wandel	107
14.1	Die neue Fürsorgestelle in Einsiedeln 1962	107
14.1.1	Aufgaben der Fürsorgerin	108
14.1.2	Finanzierung der Fürsorgestelle	111
14.2	Das Fürsorgegesetz von 1964	112
15.	1965: Der Sozial-medizinische Dienst wird gegründet	114
15.1	Finanzierung und Aufgaben	114
16.	1981: Der Verein in der Krise	119
17.	Die Drogenfrage	124
17.1	Ein Konzept für die Drogenhilfe im Kanton Schwyz	124
17.2	Die Drogenberatungsstelle wird geschaffen	126
17.2.1	Immer mehr Drogenabhängige	128
17.2.2	Ist der Ausbau der Beratungsstelle notwendig?	129
17.2.3	Platzspitz in Zürich	130
17.2.4	Drogenentzug	131
17.2.5	Aids	133
18.	Ein Gutachten jagt das andere	134
18.1.	Das kantonale Psychiatriekonzept von 1983	134
18.1.1	Ist-Zustand der Betreuung im Kanton Schwyz	134
18.2	Blick nach vorn	136
18.3	Das Sozialhilfegesetz 1985	138
18.4	Der Sozialpsychiatrische Dienst in Lachen und Goldau	139
19.	Allgemeines Gutachten für den Schwyzerischen Hilfsverein für Gemüts- und Suchtkranke	140
19.1	Der Ausbau des Sozialpsychiatrischen Dienstes wird gefordert	142
20.	Bedarfsabklärung und Vorschläge für halbstationäre Einrichtungen im Kanton Schwyz 1987	145
20.1	1988: Die Stiftung Phönix Schwyz wird gegründet	145
21.	Was ist Sozialpsychiatrie?	149
21.1	Antipsychiatrie: Sozialpsychiatrie versus Klinikpsychiatrie	151
21.2.	Sozialpsychiatrie in der Schweiz	151
21.3	Die Sozialpsychiatrie im Kanton Schwyz	153
21.3.1	Wissenswertes zur Umsetzung der Grundsätze der Sozialpsychiatrie	153
	Intermezzo: Stellungnahme der Regierung, Blick von aussen 1986	156

22.	Verschiedene Bereiche im Sozialpsychiatrischen Dienst und ihre Entwicklung	158
22.1	Die Frage nach der Wirkung der Suchtprophylaxe	158
22.2	Alkoholmissbrauch: Ein Lagebericht bis heute	158
22.3	Entwicklung in Zahlen in den 1990er-Jahren	160
22.4	Erster Leistungsauftrag des Kantons an den Sozialpsychiatrischen Dienst	162
22.5	Konsultationen und Behandlungen in Zahlen	163
	Exkurs 3: Unterstützungsbeispiele aus den 1980er- und 90er-Jahren	164
23.	Politik im Blickfeld des des Schwyzerischen Hilfsvereins für Gemüts- und Suchtkranke	166
23.1	Bedürfnisklausel im Gastgewerbe	166
23.2	Gastgewerbegesetz	169
24.	Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst (KJPD)	171
25.	Der Sozialpsychiatrische Dienst heute	172
25.1	Die Bereiche des Sozialpsychiatrischen Dienstes	172
25.2	Angebote	173
25.2.1	Aufklärung heute	175
	Intermezzo: Vom Infoabend zum Sozialnetz	176
25.3	Neuanmeldungen	176
25.4	Diagnoseklassifikationen nach ICD-10	178
25.5	Finanzierung	179
26.	Der Schwyzerische Verein für Sozialpsychiatrie blickt in die Zukunft	180
27.	Anhang	183
27.1	Kurze Geschichte des Schwyzerischen Vereins für Sozialpsychiatrie im Überblick	183
27.2	Liste der Vorstandsmitglieder seit 1906	185
27.3	Liste der Vorträge und abgedruckten Artikel an den Jahresversammlungen zwischen 1907 und 2008	189
28.	Bibliografie	191
29.	Anmerkungen	194